

**Web Ausdruck ATTERGAU TREUHAND SPITZER Unternehmens- und Steuerberatung GmbH -  
<http://www.attergau-treuhand.at/>**

Oktober 2018

**BFG zur Abzugsfähigkeit von Geschäftsessen**

In einem unlängst veröffentlichten Urteil (BFG GZ RV/2100827/2016 vom 6.2.2018) hatte ein deutscher Staatsbürger versucht, sich österreichische **Vorsteuern für Geschäftsessen** über den **Rückerstattungsweg** vom Finanzamt zurückzuholen. Auch für Nicht-Österreicher sind die gleichen österreichischen Rechtsvorschriften zur **Berücksichtigung von Repräsentationsspesen** maßgeblich, wobei hier **unterschiedliche Bestimmungen für Einkommen- und Umsatzsteuer** gelten. In der **Einkommensteuer** werden hinsichtlich der Abzugsfähigkeit von Bewirtungsspesen **drei Fallgruppen** unterschieden:

- **Bewirtungsspesen sind zur Gänze nicht abzugsfähig:** Nach der Rechtsprechung sind unter nicht abzugsfähigen "Repräsentationsaufwendungen" alle Aufwendungen zu verstehen, die zwar **durch** den **Beruf** des Steuerpflichtigen **bedingt** sind oder auch mit der Erzielung von steuerpflichtigen Einkünften anfallen, aber **auch sein gesellschaftliches Ansehen fördern**, es ihm also ermöglichen, zu **"repräsentieren"**. Darunter fallen auch Aufwendungen, die ganz allgemein dazu dienen, geschäftliche Kontakte aufzunehmen und zu pflegen, um als potentieller Auftraggeber oder Auftragnehmer in Betracht gezogen zu werden. Unter diese Fallgruppe fallen beispielsweise Bewirtung im eigenen Haushalt oder Bewirtung i.Z.m. **Vergnügungsveranstaltungen** wie z.B. Casino, Ball, Konzert, Theater etc.
- **Bewirtungsspesen sind zur Hälfte abzugsfähig:** Für die Bewirtungskosten muss hier der Unternehmer nachweisen, dass die **Bewirtung der Werbung dient** und die **betriebliche** oder berufliche **Veranlassung weitaus überwiegt**. Die repräsentative Mitveranlassung darf hier nur ein geringes Ausmaß erreichen. Unter diese Gruppe fallen z.B. Bewirtung in Zusammenhang mit Bilanzpressekonferenzen, Klienteninformationen, Projektvorstellungen oder konkret angestrebte Geschäftsabschlüsse. Dies ist im **Einzelfall** anhand von **Teilnehmeraufzeichnungen** und durch **Vorlage von Geschäftsaufträgen nachzuweisen**.
- **Bewirtungsspesen sind zur Gänze abzugsfähig:** Zur Gänze abzugsfähig sind Bewirtungskosten, die **unmittelbar Bestandteil der Leistung** sind oder in unmittelbarem Zusammenhang mit der Leistung stehen (z.B. Verpflegung anlässlich einer Schulung), Bewirtungen mit Entgeltcharakter oder ohne Repräsentationskomponente (z.B. Produkt- oder Warenverkostungen oder Bewirtung bei Betriebsbesichtigungen etc.).

In der **Umsatzsteuer** gibt es von der Einkommensteuer **abweichende Regelungen**. Sofern jedoch Bewirtungsspesen in der ESt zur Gänze abzugsfähig sind, ist in der Umsatzsteuer **ebenfalls der volle Vorsteuerabzug** möglich. Die **"ertragsteuerliche Hälfteregelung"** ist jedoch in der **Umsatzsteuer nicht zu beachten**. Umsatzsteuerlich steht demnach für die **Geschäftsfreundebewirtung** bei Vorliegen der Voraussetzungen der **volle Vorsteuerabzug** zu, auch wenn ertragsteuerlich die Abzugsfähigkeit nur zu 50 % gegeben ist. Bei in der **Einkommensteuer** zur Gänze **nicht abzugsfähigen Repräsentationsaufwendungen** steht korrespondierend auch **kein Vorsteuerabzug** zu.

Im vorliegenden Sachverhalt vertrat das **Finanzamt** die Meinung, dass aus den angefallenen **Essenskosten keine konkreten Geschäftsabschlüsse hervorgegangen** seien und **versagte** daher den **Vorsteuerabzug**. Das **BFG** ging aufgrund der vorgelegten ergänzenden Unterlagen davon aus, dass die Kosten für die **Geschäftsessen zur Gänze für das Unternehmen** der Beschwerdeführerin angefallen sind, es sich also um **betrieblich veranlasste Aufwendungen** handelt, für die der **Vorsteuerabzug** zur Gänze **zusteht**. Fehlende Teilnehmerlisten zu bestimmten Geschäftsessen änderten aufgrund der unwesentlichen Beträge nichts an der positiven Entscheidung für die Steuerpflichtige.

Klienten-Info Web Ausdruck

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und ohne Gewähr.

© ATTERGAU TREUHAND SPITZER Unternehmens- und Steuerberatung GmbH | Klienten-Info